



PRESSE - INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (04 71) 48 31-1 80

AWI

Vom 12. - 30. März 1990 findet im Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) Bremerhaven ein **internationaler Workshop über Methoden zur biologischen Überwachung der Meeresverschmutzung** statt. Achtzig Wissenschaftler aus den Anrainerstaaten von Nord- und Ostsee, den USA und Kanada werden gemeinsam an Bord von acht Forschungsschiffen und in den Labors des AWI arbeiten und verschiedene biologische und chemische Untersuchungsmethoden diskutieren. Sie wollen vorher festgelegte Gebiete in der Deutschen Bucht und in der Nähe einer ehemaligen Ölbohrplattform mit unterschiedlichen Methoden untersuchen und die Ergebnisse vergleichen, um die Aussagekraft ihrer Methoden bewerten zu können. Geeignete Methoden sollen für die internationale Überwachung der Meere, z.B. für Meeresschutzkonventionen empfohlen werden.

Als Frühwarnsystem zum Schutz der Meere wünscht man sich Untersuchungsmethoden, die eindeutig, schnell und rechtzeitig die Folgen einer Verseuchung mit schädlichen Stoffen nachweisen. Doch das ist in der Regel unmöglich, da das Leben im Meer von sehr vielen Faktoren beeinflusst wird. Nur in schwerwiegenden Fällen können Biologen Schädigungen an Tieren und Pflanzen hinreichend schnell auf eine bestimmte Ursache zurückführen. "Wir hoffen, daß uns die Ergebnisse des Workshops der ökologischen Forschung mit Hilfe empfindlicher Tests ein wenig aus der Sackgasse helfen können", meint Dr. Eike Rachor vom AWI.

Der Workshop steht unter der Schirmherrschaft des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES), Kopenhagen, sowie der Zwischenstaatlichen Ozeanographischen Kommission der Unesco (IOC), Paris. Die Gesamtleitung haben Dr. Antony R.D. Stebbing vom Plymouth Marine Laboratory und Dr. Volkert Dethlefsen von



PRESSE - INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (04 71) 48 31-1 80

AWI

der Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Cuxhaven. Dr. Eike Rachor (AWI) ist verantwortlich für den technischen Ablauf des Workshops. Aus der Bundesrepublik Deutschland beteiligen sich die Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Hamburg, die Biologische Anstalt Helgoland, Hamburg, das Deutsche Hydrographische Institut, Hamburg, die Universität Hamburg, das Bundesgesundheitsamt, Berlin, sowie das AWI.

Am Montag, den **12. März 1990, um 10.00 Uhr** findet im Vortragssaal "Nordseemuseum" des AWI-Gebäudes, Am Handelshafen, die **Eröffnungsveranstaltung** statt. Sie ist ebenso wie die **Abschlußsitzung am 30. März 1990, um 10.00 Uhr**, an gleicher Stelle öffentlich.

02.03.90
MP/ER/bur/Presse